



## Beschlussauszug

aus der

5. Sitzung des Ausschusses für Sozialwesen, Schule, Jugend,  
Kultur und Sport  
vom 17.11.2020

---

### **Top 9 Beratung über die Gewährung von Förderungen der Vereine in der Gemeinde Ostseebad Ückeritz in 2021**

Die Gemeinde Ostseebad Ückeritz unterstützt im Rahmen ihrer Finanzkraft die in der Gemeinde ortsansässigen Vereine, deren Tätigkeit im besonderen gemeindlichen Interesse liegt und Vereine, in deren Vereinsleben sich auch Kinder und Jugendliche aktiv einbringen können. Die hierfür beschlossene Richtlinie findet bei der Antragsstellung Beachtung.

| <b>Antragsteller:</b>                       | <b>beantragte Summe</b>    |
|---|----------------------------|
| Heimatverein Ückeritz e.V                   | 3.500,00 €                 |
| Ückeritzer Dörpkapell e.V.                  | 4.000,00 €                 |
| Angelverein Ückeritz e.V.                   | 850,00 €                   |
| pro Familia Schwangerschaftsberatungsstelle | 500,00 €                   |
| Ückeritzer Chor                             | 500,00 €                   |
| Seniorenverein Insel Usedom e.V.            | 1.000,00 €                 |
| Karnevalsclub Ückeritz 1963 e.V.            | 3.000,00 €                 |
| SV Ückeritz e.V.                            | 5850,00 €                  |
| Tierschutzverein Insel Usedom e.V.          | nach Ermessen der Gemeinde |

Herr Glanz weist zunächst daraufhin, dass Anträge auf eine Zuwendung rechtzeitig bis zum 31.10. des laufenden Jahres an das Amt Usedom Süd zu richten sind.

Insgesamt wurden 10 Anträge mit einer Gesamtsumme von 21.700 € eingereicht und dem Sozialausschuss vorgelegt. Der Antrag des Schulfördervereins wurde vor Beginn der Sitzung eingereicht. Im Haushalt stehen 10.000 € zur Verfügung.

Herr Kindler weist darauf hin, dass die Zuwendungen eine freiwillige Leistung der Gemeinde sind und diese zunächst die verpflichtenden Ausgaben tätigen muss. Des Weiteren kommt es durch eine Softwareumstellung zu Verzögerungen in der Haushaltsplanung.

Herr Kindler schlägt eine prozentuale Zuordnung der vorhandenen bzw. geplanten Zuwendung vor. Es folgt aber zunächst eine Diskussion darüber, ob überhaupt alle Anträge berücksichtigt werden sollten oder nur die ortsansässigen. Frau Ehrhardt schlägt vor, nur die Vereine zu unterstützen, die die Kinder- und Jugendarbeit fördern. Ein Einwohner (Herr Brose) schlägt eine Halbierung der jeweils beantragten Gelder vor.

Es erfolgt eine Einigung darüber, dass zunächst nur ortsansässige Vereine unterstützt werden sollen und alle anderen hintenangestellt werden.

Herr Kindler beantragt, dass die ortsansässigen Vereine ihre Projekte auf der nächsten Sitzung des Sozialausschusses vorstellen sollen und eine Entscheidung über die Zuteilung einer möglichen Zuwendung zunächst vertagt wird.

**Diesem Antrag wird einstimmig mit 5 Ja-Stimmen zugestimmt.**